



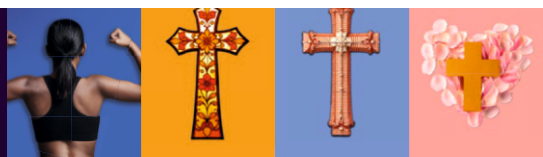
**KATHOLISCHE
KIRCHE**
AACHEN-MITTE

Wahl zum Rat des Pastoralen
Raums Aachen-Mitte und zum
Kirchenvorstand der Kirchen-
gemeinde Franziska von Aachen

Vorstellung der Kandidat*innen



Pfarre
Franziska von Aachen



Gestalten Sie Kirche mit!

Wählen Sie am 8./9. November

In unserem Pastoralen Raum Aachen-Mitte, der die Pfarre Franziska von Aachen umfasst, werden am 8./9. November der Rat des Pastoralen Raumes und der Kirchenvorstand neu gewählt.

Der Rat des Pastoralen Raumes ist das zentrale Planungs- und Entscheidungsgremium für die pastorale Entwicklung und fördert das Leben in den Gemeinden und Orten von Kirche.

Der Kirchenvorstand ist das Entscheidungsorgan des Rechtsträgers und verantwortet das Personal, die Immobilien und die Finanzen der Kirchengemeinde Franziska von Aachen. Beide Gremien arbeiten eng zusammen, zukunftsorientiert und zum Wohl der Menschen in den Gemeinden und Orten von Kirche in Aachen-Mitte.

In beiden Gremien arbeiten Priester und Laien, Haupt- und Ehrenamtliche eng zusammen. Wir sind sehr dankbar, dass es unter den vielen Ehrenamtlichen in unseren Gemeinden und Orten von Kirche Menschen gibt, die Verantwortung in den beiden Leitungsgremien übernehmen wollen. Machen Sie sich ein Bild von diesen Menschen, die sich hier im Pastoralen Raum, in den Gemeinden und Orten von Kirche engagieren wollen.

Unterstützen Sie die Arbeit der ehrenamtlichen Kandidat*innen im Rat des Pastoralen Raumes und im Kirchenvorstand durch Ihre Stimme.

Für den Ausschuss Pastoraler Raum Aachen-Mitte

Jürgen Maubach

Promotor des Pastoralen Raumes Aachen-Mitte

Wahlhinweise

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt ist, wer der katholischen Kirche angehört und

- für die **Wahl zum Rat** am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet und seinen Hauptwohnsitz im Bistum Aachen hat (Ausnahmen sind möglich),
- für die **Wahl zum Kirchenvorstand** am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat und spätestens sechs Monate vor dem Wahltag seinen Erstwohnsitz in der Kirchengemeinde begründet hat oder einen Eintrag in das Wähler*innen-Verzeichnis beantragt hat.

Wer wird gewählt?

Es können jeweils 12 Mitglieder in den Rat des Pastoralen Raumes und in den Kirchenvorstand gewählt werden. Jede*r Wählende kann bis zu 12 Kandidierende wählen. Für jede*n Kandidierende*n kann nur eine Stimme abgegeben werden. Die Kandidierenden stellen sich in dieser Broschüre vor.

Wie kann ich wählen?

Briefwahl

Wer per Briefwahl teilnehmen möchte, kann zu beiden Wahlen bis zum 5. November einen Briefwahlschein beantragen. Dazu benötigen Sie den „Antrag auf Ausstellung eines Briefwahlscheins“, den Sie auf folgenden Wegen erhalten:

- telefonisch unter 0241 470 327 0,
- per E-Mail an pfarrbuero@franziska-aachen.de
- oder per Download über www.franziska-aachen.de/wahl



Bitte füllen Sie den Antrag aus und senden Sie ihn anschließend an das Pfarrbüro zurück. Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen dann zugeschickt.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eine „Briefwahl“ direkt am 1. und 2. November, jeweils eine halbe Stunde vor und nach den Gottesdiensten, an den Briefwahlorten (s. nächste Seite) durchzuführen.

Die Abgabefrist für die Wahlunterlagen endet am 9. November um 13:30 Uhr. Bitte werfen Sie Ihre Unterlagen bis dahin in den Briefkasten des Pfarrbüros, Ursulinerstraße 1.

Wahl

Die Wahl findet in St. Andreas, Merowingerstraße, statt:

Sa 8. November, 17:00 – 19:00 Uhr und So 9. November, 11:00 – 13:30 Uhr

(Brief-)Wahlorte und -zeiten

für die Wahl zum Rat des Pastoralen Raumes und des Kirchenvorstands

St. Andreas, Merowingerstraße

Sa 8.11., 17:00 – 19:00 Uhr

So 9.11., 11:00 – 13:30 Uhr

Hl. Kreuz, Pontstraße

Sa 1.11. 09:30 – 11:30 Uhr und 12:00 – 15:00 Uhr

So 2.11., 09:30 – 11:30 Uhr und 12:00 – 15:00 Uhr

St. Adalbert, Adalbertstift

So 2.11., 11:30 – 14:00 Uhr

St. Foillan, Münsterplatz

Sa 1.11., 19:00 – 22:00 Uhr

So 2.11., 12:30 – 13:00 und 19:00 – 21:00 Uhr

St. Marien, Marienplatz

Sa 1.11., 9:15 – 10:45 Uhr

So 2.11., 12:15 – 13:15 Uhr

St. Peter, Peterskirchhof

Sa 1.11., 11:00 – 13:00 Uhr

So 2.11., 11:00 – 13:00 Uhr

Nahwé, Adalbertstift 6

Do 28.10., 19:00 – 21:00 Uhr

Kandidat*innen für den Rat des Pastoralen Raums

Mark Krznaric

Caritas

Mein Name ist Mark Krznaric, ich lebe mit meiner Frau in Aachen, einer Stadt, die mir viel bedeutet. Als Sozialarbeiter leite ich das Café Plattform der Caritas – ein Ort, an dem wohnungslose und suchtkranke Menschen Unterstützung, Wärme und Würde erfahren.

Gemeinsam mit meinem Team schaffen wir nicht nur Angebote wie Beratung, Mahlzeiten oder medizinische Hilfe, sondern auch ein Stück Zuhause.

Ich sehe mich als Brückenbauer: Netzwerkarbeit ist für mich entscheidend, damit Hilfen ineinandergreifen und niemand durchs Raster fällt. Neben der täglichen Begleitung trage ich in meinem Selbstverständnis als Sozialarbeiter auch politische Verantwortung – Armut und Ausgrenzung sind gesellschaftliche Fragen, die ich öffentlich benenne und anspreche. Ich bin ein fröhlicher, kommunikativer Mensch und finde gerade in Begegnungen meine Motivation. Jeder Tag zeigt mir, dass kleine Schritte große Veränderungen ermöglichen können.



Hans Halterbeck

Hl. Kreuz

Ich bin Pensionär, gelernter Industriekaufmann und Koch. In der Funktion als Koch habe ich viele Jahre in der Kantine des Justizentrums in Aachen gearbeitet. Seit 40 Jahren gehöre ich zu Hl. Kreuz, wo ich im Gemeinderat bin und verantwortlicher Organisator für das Sonntagsfrühstück.

Seit Kurzem bin ich auch Vorsitzender eines neu gegründeten Vereins – SF Gesellschaft für sozial schwache und bedürftige Menschen sowie bürgerschaftliches Engagement in der Region Aachen e. V., Aachen. Ich stelle mich zur Wahl für den Rat des pastoralen Raumes Franziska von Aachen, damit bei der Gestaltung der anstehenden Veränderungen auch diejenigen eine Stimme haben, die sonst nicht gehört werden.



Denis Jankovic

Kroatische Mission

Aufgewachsen in der Kroatisch Katholischen Mission in Aachen bin ich nunmehr seit 26 Jahren Mitglied des dortigen Pfarrgemeinderats. Zunächst als Vertreter der jungen Generation bis hin zum stellvertretenden Pfarrgemeinderatsvorsitzenden. Die pastorale Mitgestaltung, die Stärkung des Gemeindelebens sowie die soziale Verantwortung liegen mir sehr am Herzen. Kirche bedeutet für mich Gemeinschaft – miteinander glauben, feiern, füreinander da sein und Verantwortung übernehmen. Besonders wichtig ist mir, mit anderen engagierten Menschen unsere Gemeinde mitzugestalten, sodass unsere Mission ein offener und lebendiger Ort bleibt, an dem sich Menschen aller Generationen willkommen fühlen. Im Rat des Pastoralen Raumes Aachen-Mitte in unserer Pfarrei Franziska von Aachen möchte ich als Vertreter der Kroatisch Katholischen Mission dazu beitragen, dass wir Glaube und Alltag stärker miteinander verbinden und neue Wege der Beteiligung finden.



Dinah Altwicker

Nahwé/Kafarna:um

Als angehende Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin arbeite ich in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis. Als ich vor drei Jahren nach Aachen gezogen bin, bin ich zu Kafarnaum gestoßen und später gemeinsam mit ein paar wunderbaren, mir verbundenen Menschen ins Nahwé umgezogen. Hier habe ich ein weiteres Zuhause gefunden – einen Ort, an dem wir Glauben und Gemeinschaft für Menschen zwischen Mitte 20 und Ende 30 auf unsere eigene, lebendige Weise gestalten.

Besonders am Herzen liegt mir, dass Kirche Raum bietet für junge Menschen, die Neues suchen und ausprobieren wollen. Deswegen möchte ich mich für Kafarnaum und Nahwé einsetzen.

Ansonsten spiele ich Klavier, nähe, backe, fahre mit meinem Rennrad durch die Eifel und freue mich über jede Begegnung mit Menschen, wann immer es neben dem Lernen und der Arbeit so möglich ist.



Maik Kowalski

Polnische Mission

Mein Name ist Maik Kowalski, 34 Jahre alt und Mitglied der polnisch-katholischen Mission in Aachen. Kirche bedeutet für mich Heimat im Glauben, gelebte Gemeinschaft und Verantwortung – im Dienst an Gott und den Menschen. Mir ist wichtig, dass der Glaube in der Gemeinschaft spürbar bleibt und Menschen Halt gibt. Ich freue mich, dass muttersprachliche Gemeinden gehört werden und wir uns in Achtung und Vertrauen auf Augenhöhe begegnen. Kirche ist wie eine bunte Blumenwiese: Jeder ist einzigartig und gemeinsam entsteht etwas Schönes und Lebendiges – das macht Kirche kraftvoll. Mein Ziel ist es, Tradition und Moderne zu vereinen und mit Mut neue Wege zu gehen, die Menschen verbinden und zeigen, dass der Glaube auch heute trägt und Orientierung schenkt.



Johannes Seibel

St. Peter

Ich bin Pressesprecher des katholischen Hilfswerkes Missio Aachen und bewerbe mich für den Rat des Pastoralen Raumes Aachen St. Franziska, dem ich bisher auch schon angehört habe.

Ich bin insbesondere in der Gemeinde St. Peter aktiv, leite unter anderem Wort-Gottes-Feiern, besuche aber gerne auch andere Gemeinden und Orte von Kirche in unserem Pastoralen Raum. Für mich ist es ein Anliegen, mitzuhelfen, dass die Menschen in der Aachener Innenstadt, die schon etwas älter oder weniger mobil sind, weiter am kirchlichen Leben teilnehmen können, und gleichzeitig, dass auch Innovationen für das Gemeindeleben vorangetrieben und gut begleitet werden.



Rudolf Stens

St. Andreas

Seit mehr als 35 Jahren bin ich in unterschiedlichen Gremien von St. Andreas aktiv und engagiere mich seit der Gründung der Pfarrei Franziska von Aachen zudem im GdG-Rat bzw. Rat des Pastoralen Raums. Durch die strukturellen Veränderungen, die im Zuge des „Heute bei dir“-Prozesses in unserem Bistum umgesetzt wurden, sind neue Herausforderungen entstanden. Nun gilt es, die neuen Strukturen aktiv mit Leben zu füllen, damit unser Pastoraler Raum mit seinen vielfältigen Orten von Kirche trotz knapper werdender personeller und finanzieller Ressourcen eine verlässliche und lebendige Heimat für Christen in Aachen bleibt. Dazu möchte ich meinen Beitrag leisten. Zwar habe ich mich in den letzten Jahren wiederholt gefragt, warum ich mich in einer Kirche einbringe, die in der öffentlichen Wahrnehmung häufiger durch negative Schlagzeilen als durch die Verkündigung des Evangeliums auffällt, aber für mich ist klar: Mein Engagement gilt nicht den veralteten hierarchischen Strukturen der Institution Kirche. Es ist die Botschaft Jesu Christi, die mich motiviert, denn sie ist auch heute noch von ungebrochener Aktualität.



Bernd Jantzen

Zeitfenster

Nun lebe ich mit meiner Familie bereits seit 17 Jahren in Aachen. Diese Zeit ist auch geprägt gewesen durch mein vielfältiges Engagement in der Pfarrei: als Lektor und Kommunionhelfer, bei den Familienmessen und vor allem bei der neuen Gemeinde Zeitfenster, die ich seit 2010 mit aufgebaut habe und zu deren Leitungskreis ich gehöre. In den letzten vier Jahren war ich bereits Mitglied im GdG-Rat, der jetzt zum Rat des Pastoralen Raums wird. Hier ist es mir wichtig, die ganze Pfarrei, den ganzen pastoralen Raum mit seinen vielfältigen Orten von Kirche im Blick zu haben und damit auch alle Menschen in der Aachener Innenstadt, die auf der Suche nach Gott sind und nach Orten, an denen Glaube zeitgemäß gelebt und Gemeinschaft erfahrbar werden kann.



Eva Kogel

St. Marien

Ich bin seit fast 20 Jahren in der Gemeinde St. Marien engagiert, zunächst als Messdienerin, später auch als Lektorin und Kommunihelferin. Ich bin in diese Gemeinde hineingewachsen und fühle mich, mittlerweile auch mit meinen zwei Kindern, sehr zu Hause. Seit einiger Zeit bin ich außerdem in St. Foillan und in der Citykirche aktiv. Mir macht die Arbeit in den unterschiedlichen Gemeinden viel Spaß. Durch meine Arbeit im ehemaligen GdG-Rat habe ich außerdem auch andere Gemeinden in Franziska und Orte von gelebtem Glauben besser kennenlernen können. Mir gefällt die Vielfalt unserer Ortskirchen mit all ihren Unterschieden besonders gut. Für mich zeichnet den pastoralen Raum Franziska von Aachen aus, dass es für so viele Bereiche des Lebens Angebote gibt.

Ich möchte mich gerne auch weiterhin im Rat des pastoralen Raums engagieren, um diese Vielfalt auf der einen Seite möglichst beizubehalten und auf der anderen Seite auch die Verknüpfung der verschiedenen Orte von Kirche weiter zu fördern und zu unterstützen. Diese Verknüpfung untereinander halte ich für besonders wichtig, damit es in Franziska auch weiterhin so viele Angebote für alle geben kann. In meinem Beruf als Grundschullehrerin ist es mir besonders wichtig, dass die Kinder eine Verbindung zu Gott finden und christliche Werte kennenlernen können.



Giorgos Skouras

Spanischsprachige Mission

Mein Name ist Giorgos Skouras, ich bin Konstrukteur und 64 Jahre alt. Ich war über acht Jahre lang aktives Mitglied des Pfarrgemeinderats der St.-Martinus-Kirche und habe die Teilnahme am lokalen Kirchenleben sehr genossen. Während dieser Zeit habe ich umfangreiche Erfahrungen in der Pastoralplanung, der Organisation von Pfarrveranstaltungen und der Arbeit mit verschiedenen Gruppen gesammelt.

Ich bin daran interessiert, in dem Rat des Pastoralen Raums mitzuarbeiten, weil ich überzeugt bin, dass wir gemeinsam neue Wege finden können, um eine lebendige Kirche zu schaffen.



Karin Heritsch

St. Foillan

Als Sozialarbeiterin war ich fünf Jahre in einem sozialen Brennpunktgebiet in Aachen tätig und konnte meine Basiserfahrung gut als Referentin im Caritasverband für das Bistum Aachen e.V. für den SkF (Sozialdienst kath. Frauen), den SKM (Kath. Verein für soziale Dienste) und IN VIA (Kath. Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit) über 35 Jahre einbringen. Die Option für die Armen prägte mein berufliches und persönliches Engagement. Eine wichtige Zeit, für die ich sehr dankbar bin. Geprägt ist mein Leben von Tai-zé. Über 20 Jahre habe ich in der Jungen Kantorei St. Foillan gesungen, wandere und reise gerne. Seit Anfang 2021 kümmere ich mich ehrenamtlich um die Vinzenzkonferenz sowie mein Mann und wir „halten“ einmal im Monat die Türkollekte an St. Foillan für arme und bedürftige Menschen, Familien und deren Kinder in Not sowie ältere und alleinlebende Menschen. So konnten auch eine Maskenspende (Pandemie) für die Menschen in der Obdachlosenkirche St. Peter und später für die Ukrainehilfe realisiert werden. Viele Veränderungen prägen unser Leben und im neuen Pastoralen Raum wird es wichtig sein, die Menschen, die verschiedenen Gruppen und Akteure zusammenzubringen, zu vernetzen. Dabei ist es mir wichtig, dass die „kleineren“ Einheiten gestärkt und gefördert werden, denn sie sind die Lebensadern der Kirche, konkrete Orte des sozialen Lebens, wichtige Orte des Glaubens und der Sehnsucht. Hierfür und für Neues möchte ich mich im Rat des Pastoralen Raums Franziska von Aachen einsetzen.



Georg Schmetz

St. Adalbert

Groß geworden bin ich in der ehemaligen Pfarrei St. Paul und wohne seit 1997 im Gebiet von St. Adalbert. Neben dem bisherigen Engagement im GdG-Rat singe ich in der Kantorei St. Foillan und bin dort auch als Lektor und Kommunionhelfer tätig. Ich leite die St.-Matthias-Gemeinschaft, die sich als Familienwallfahrt Pfingsten auf den Weg zur Echnacher Springprozession macht und im Herbst nach Trier pilgert. Die St.-Matthias-Bruderschaften verrete ich auch im Regionalen Katholikenrat Aachen-Stadt.



Kandidat*innen für den Kirchenvorstand



Roland Bougé



Konrad Neuwirth



Cyrus Clermont



Monika Peiter



Heinz Faßbender



Regina Poth



Bernhard Grün



Markus Schröder



Gudrun Grün



Hermann Stepkes



Jochen Grün



Christian Sträter



Martin Hoppe



Canella Thevaraj



Ernst-Rudolf Kühn



Chrysostom Thevaraj

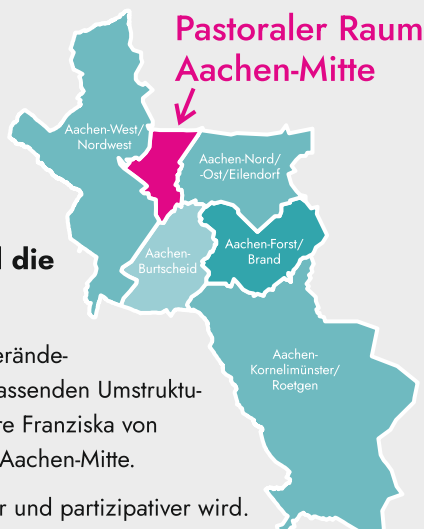
Kirche bleibt. Aber anders.

Pastoraler Raum Aachen-Mitte und die Pfarre Franziska von Aachen

Das Bistum Aachen reagiert auf die großen Veränderungen des kirchlichen Lebens mit einem umfassenden Umstrukturierungsprozess. Die bisherige Innenstadtpfarre Franziska von Aachen bildet zukünftig den Pastoralen Raum Aachen-Mitte.

Eine Änderung ist, dass die Leitung vielfältiger und partizipativer wird. Diese Einheit wird von einem Pfarrer mit einem sechsköpfigen Leitungsteam geleitet, das aus Frauen und Männern, ehrenamtlich Engagierten und hauptberuflichen Mitarbeitenden besteht. Auch die Vielfalt des kirchlichen Lebens wird stärker betont, so werden neben den traditionellen und neuen Gemeinden weitere Orte von Kirche als wichtige Träger kirchlichen Handelns gefördert und vernetzt. Das sind zum Beispiel unsere Kindertagesstätten, Jugendverbände wie die Pfadfinder und KJG, die Trauerpastoral: diesseits, die Citykirche und die Katholische Hochschulgemeinde KHG, die Franziskanerinnen und die Schervier-Altenhilfe, die karitativen Verbände u. v. a. m.

Schaut man auf diese beeindruckende Liste, erkennt man, dass Kirche nicht aus unserer Gesellschaft verschwindet, sondern sich transformiert. Vieles, was uns heute vertraut ist und selbstverständlich zur Kirche gehört, wird es in den nächsten Jahren so nicht mehr geben. Dafür entsteht an vielen Stellen Neues. Das zu fördern und zu vernetzen und zu attraktiven Orten von Kirche für die Menschen zu machen, das ist das Ziel des neuen Konzeptes.



Pfarre
Franziska von Aachen